

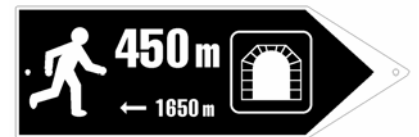
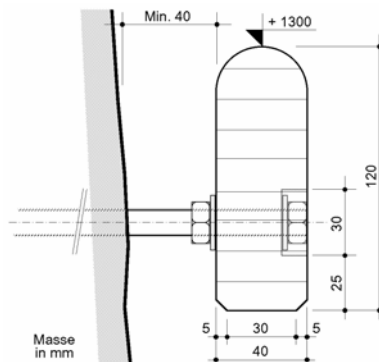
## SELBSTRETTUNGSMASSNAHMEN

Das Ingenieurbüro Galli + Partner AG (heute F. Preisig AG) wurde im Zusammenhang mit dem Tunnelunterhalt 1999 – 2004 mit der Bauprojektausarbeitung und der örtlichen Bauleitung von Selbstrettungsmassnahmen in zehn Tunnels auf der stark befahrenen Gotthard-Strecke beauftragt.

**Auslöser** Am 29. Oktober 1998 genehmigte der VR der SBB ein netzweites Konzept zur Realisierung von Infrastrukturmassnahmen für die Selbstrettung aus bestehenden Tunnels.  
Die geplante Realisierung entspricht dem netzweiten Standbericht Nr. 8 vom 31. Januar 2002.

**Bauliche Massnahmen** Die Massnahmen zur Selbstrettung umfassen folgende Punkte:

- Fluchtweg seitlich entlang der Tunnelwand (einseitig)
- Handlauf als taktiles Leitsystem
- Brandnotbeleuchtung
- Fluchtwegkennzeichnung (Beschilderung)
- Permanente Erdungseinrichtung im Bereich beider Tunnelportale
- Fortsetzung der Fluchtwege von den Tunnelportalen bis zu den Sammelplätzen.



**Auftraggeber** SBB AG I-PM-LZ-TR

**Tätigkeit der F. Preisig AG** Projektierung, Submission und Bauleitung

**Gesamtbausumme** CHF 11'000'000.—

**Bauzeit** 1999 – 2005